

## PUTZEN FÜR DIE KREATIVITÄT

Eine verdreckte Gitarre sieht nicht nur sch\*\*\*\* aus, auch das Spielen macht nicht richtig Laune, wenn deine Flitzfinger ständig im Dreck stecken bleiben. Deshalb solltest du dir - am besten bei jedem Saitenwechsel - die Zeit nehmen, das Griffbrett gründlich zu säubern, und dir bei der Gelegenheit auch den Rest der Gitarre vornehmen. Dein Instrument wird es dir danken, und du wirst belohnt mit einem sauberen Spielgefühl, als ob deine Gitarre neu wäre.

### Das Griffbrett

Auf dem Griffbrett - und speziell an den Bündlen, sammelt sich so allerhand an: Ein Gemisch aus Hautabrieb, Schweiß, Staub, Fett und was sich sonst noch an deinen Fingern befindet wenn du zur Gitarre greifst (Erdbeermarmelade?). Mit einem einfachen Putzmittel läßt sich dieser Belag nicht so einfach entfernen. Wir brauchen sanften, mechanischen Druck.

Lackierte Ahorn-Griffbretter lassen sich am schönsten mit einem sehr weichen (!) Radiergummi reinigen. Bewege ihn an den Rändern der Bundstäbe entlang und achte darauf, dass nichts zwischen Holz und Metall hängen bleibt. Die Radiergummi-Rückstände wischst Du mit einem weichen Lappen oder einem großen weichen Pinsel weg. Bei (unlackierten) Ebenholz- oder Palisander-Griffbrettern kannst du auch (sehr vorsichtig!) die Rückstände mit einem spitzen Messer wegkratzen, aber auch hier geht's am einfachsten mit unserem bewährten Radiergummi.

Nach dieser Grobreinigung solltest du mit einem guten Putztuch nachreinigen. Es empfehlen sich sogenannte Micro- Faser-Tücher (zum Beispiel Planet Waves' Micro-Fiber Polish Cloth). Sie haben, dank ihrer äußerst feinen Oberfläche (30 mal feiner als Baumwolle) die Eigenschaft, kleinste Schmutzpartikel wie ein Staubsauger anzuziehen. Bewege das Tuch zuerst wieder in Griffbrett-Quer-Richtung, entlang den Bündlen, danach in Längsrichtung.

Nach dieser Feinreinigung solltest du dein Griffbrett „versiegeln“. Du bringst eine dünne, feine Schicht leicht-ölhaltige (bei unlackiertem Ebenholz und Palisander) oder silikonhaltige (bei lackierten Griffbrettern) Politur auf deinem Griffbrett an, um den überall lauenden Schmutz zu hindern sich festzusetzen und breitzumachen. Diese spezielle Griffbrettöle und -polituren gibt es im Fachhandel zu kaufen. Dein Händler kann dich sicher beraten, welches Produkt für deine Gitarre geeignet ist (sehr empfehlenswert: Planet Waves PW-FBC Hydrate Griffbrettreiniger und PW-LMN Zitronenöl).

Als Letztes kommen die Bundstäbchen selber dran. Es gibt von Planet Waves ein geniales Bundstäbchen-Polierpapier- Set (PW-FRP), das dafür sorgt, dass deine Bündle glänzen wie am ersten Tag. Saitenziehen geht sehr viel leichter auf einer polierten

Bund-Oberfläche. Als Nebeneffekt verhindert das Polieren, dass die Saiten mit der Zeit tiefe Rillen in den Bündlen graben.

### Die Halsrückseite

Nach dem Griffbrett ist die Halsrückseite dran: Du willst ja ungebremst von den tiefsten in den höchsten Lagen wechseln können! Ein unlackierter Hals wird mit dem bewährten Micro- Faser Poliertuch und ein paar Tropfen LMN Öl behandelt. Bei lackierten Hälsen: Denke daran, dass die Lackschicht sehr dünn ist, bei jedem Poliervorgang trägst du etwas ab, gehe also sehr sanft zu Werke. Es gibt auch hier spezielle Mittel, die den Lack nicht angreifen, sondern nur reinigen und versiegeln (zum Beispiel PWGS Mirror Finish Spray und PWGP Mirror Finish Paste). Benutze unbedingt so ein Spezialmittel, denn gewöhnliche Möbelpolituren können dir böse Überraschungen bereiten!

### Die weitere Säuberung und Pflege

Mit dem Griffbrett, Bündle und Halsrückseite hast du die für dich zum Spielen wichtigsten Bereiche gereinigt. Schau jetzt auf Bereiche wie: Steg und Saitenhalter und Umgebung, Zwischenräume zwischen Steg und Tonabnehmer, eventuell das Vibrato, der Bereich um und unter den Potiknöpfen, unter dem Schlagbrett, etc. Halte es sauber, denn Schmutz am Steg kann z.B. die Lebensdauer der Saiten verkürzen (und den Klang versauen). Auch hier hilft ein weicher Pinsel, damit kommst du auch in schwer erreichbare Ecken und Schlitze. Schließlich entfernst du mit einem weichen Tuch und einem speziellen Poliermittel die Fingerabdrücke von der Decke, Zarge und Rückseite. Vergiss auch die Kopfplatte und die Mechaniken und die Schlitze des Sattels nicht! Und wenn deine Gitarre jetzt wie neu glänzt, schau mal nach den Gurthalterungen. Sitzen die noch fest? Bei geschraubten Hälsen: Sind die Halteschrauben fest? Wenn nicht: Nachdrehen.

Beim nächsten Gig wirst du begeistert sein, wie leicht und locker sich deine Gitarre spielt. Es werden dir Sachen gelingen, die du auf einer vor Dreck gebremster Gitarre nie zustande gebracht hättest. In dem Sinne kann auch das Putzen positiv zu deiner Kreativität beitragen!